



# Resolution

zum Erhalt des  
Hessischen Landgestüts in Dillenburg

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dillenburg fordert die Hessische Landesregierung und insbesondere das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz auf, die Entscheidung den sofortigen Verkauf aller Hengste auszusetzen. Dabei verdient der Umstand besondere Berücksichtigung, dass nicht alle Hengste in der Zucht eingesetzt werden. Gerade auch die für die Hessische Reit- und Fahrschule eingesetzten Hengste sollten in jedem Fall erhalten bleiben.

Weiterhin fordert die Stadtverordnetenversammlung, dass noch keine baulichen Anlagen, insbesondere Paddocks auf dem Paradeplatz erstellt werden.


Die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung haben zur Kenntnis genommen, dass das Land Hessen die Hengsthaltung bzw. Zucht im Hessischen Landgestüt in Dillenburg aufgeben möchte. Nichtsdestotrotz sollten hier jetzt nicht durch unüberlegte Handlungen Fakten geschaffen werden, die einer zukünftigen Entwicklung des Landgestüts entgegenstehen. Das Land hat in den Verhandlungen selbst Wert darauf gelegt, dass künftig eine bessere touristische Vermarktung des Gestüts stattfinden soll, insbesondere dass dort Veranstaltungen verschiedenster Art durchgeführt werden. Bauliche Anlagen auf dem Paradeplatz würden einem solchen Ansinnen zuwider laufen.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert daher, dass jetzt zeitnah alle Beteiligte (Land, Stadt, Pferdesport- und – zuchtverbände, Förderverein Landgestüt e.V. und ggf. weitere Partner) sich zu Arbeitsgesprächen zusammenfinden und ein zukunftsfähiges Konzept für einen langfristigen Erhalt des Hessischen Landgestütes ausarbeiten und danach auch gemeinsam umsetzen.

Dabei sind Ziele zu definieren, die auf mittlere Sicht angestrebt werden, aber auch zu erarbeiten, was zu einer Zielerreichung erforderlich ist und wer dabei was zur Zielerreichung einbringt.


Die in den vorgelegten Gutachten von Frau Dr. Müller und Herrn Hilcker gemachten Vorschläge zum Ausbau der Freiflächen und Ausläufe sind dabei als Grundlage mit einzubeziehen.

Dillenburg, den 5. Oktober 2017

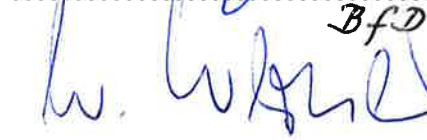
  
.....  
Stadtverordneten vorsteher

  
.....  
Bürgermeister

  
.....  
CDU

  
.....  
BfD

  
.....  
FDP

  
.....  
SPD

.....

.....